

Gemeinsam Planen in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg – Symposium in St. Pölten



Referatsleiterin Renate Hoff

20.11.2014

I. Die Gemeinsame Landesplanung und die GL als Organisation

1. Was charakterisiert die Hauptstadtregion?
2. Geschichte und Organisation der GL
3. Aufgaben der GL und Umsetzung



9. November 1989

Planungsgruppe Potsdam 1990

GRUNDLAGEN UND
ZIELVORSTELLUNGEN
FÜR DIE ENTWICKLUNG
DER REGION BERLIN

REALE FLÄCHENNUTZUNG

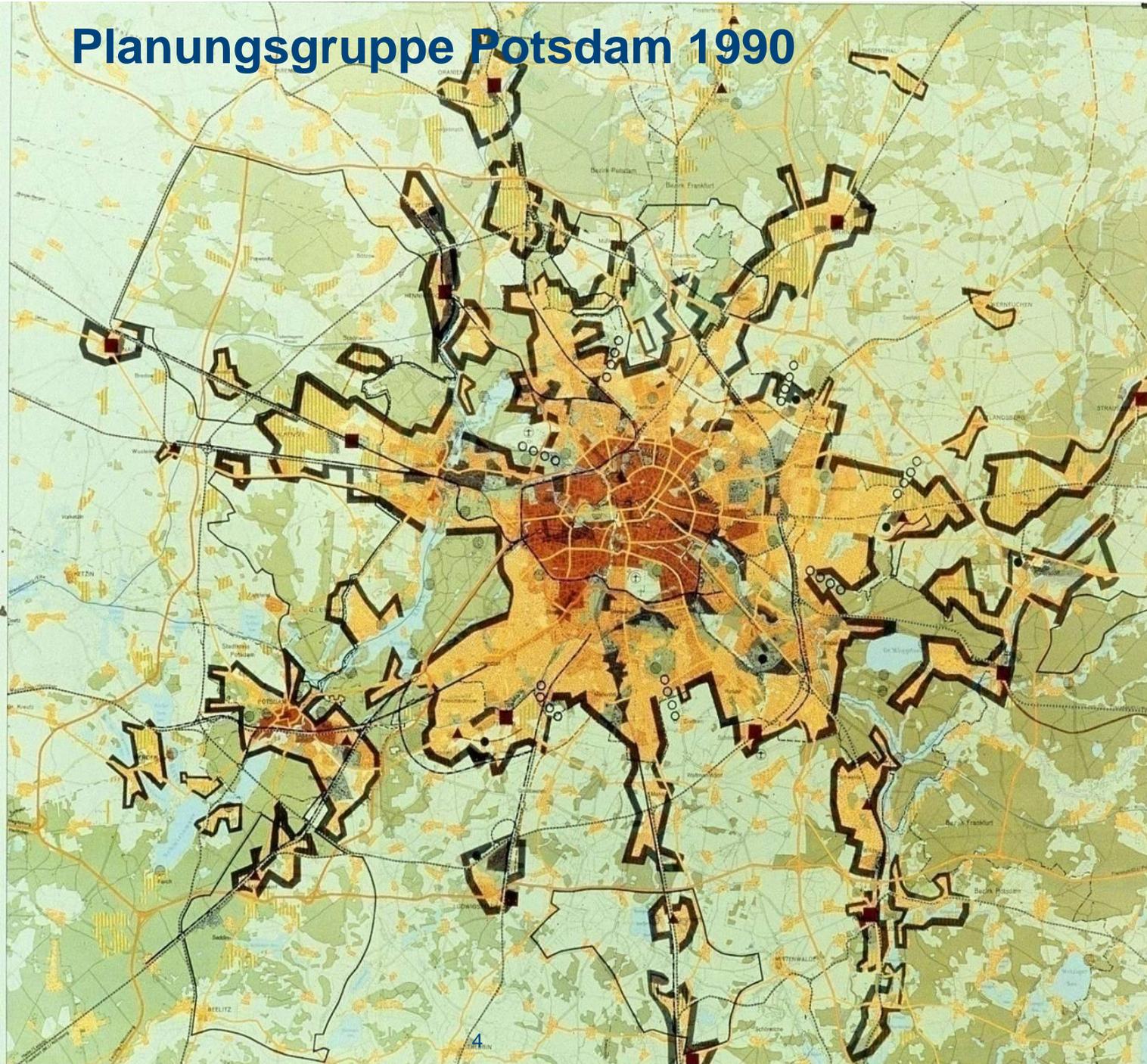
-  Zentrumsflächen
-  Siedlungsflächen mit hoher Dichte
-  Siedlungsflächen mit mittlerer Dichte
-  Siedlungsflächen mit geringer Dichte
-  Siedlungsflächen mit geringster Dichte
-  Gewerbe- u. Bahnflächen mit hoher Dichte
-  Gewerbe- u. Bahnflächen mit geringer Dichte
-  Wald, Park, Friedhof, Kleingärten
-  Landwirtschaft, sonstige offene Grünflächen
-  Wasserflächen
-  Autobahn
-  ausgewählte Hauptverkehrsstrassen
-  Bahnstrecken
-  Zivil-Flughafen
-  Freizeit- und Erholungsschwerpunkte

ENTWICKLUNGSPOTENTIALE UND -VORSCHLÄGE

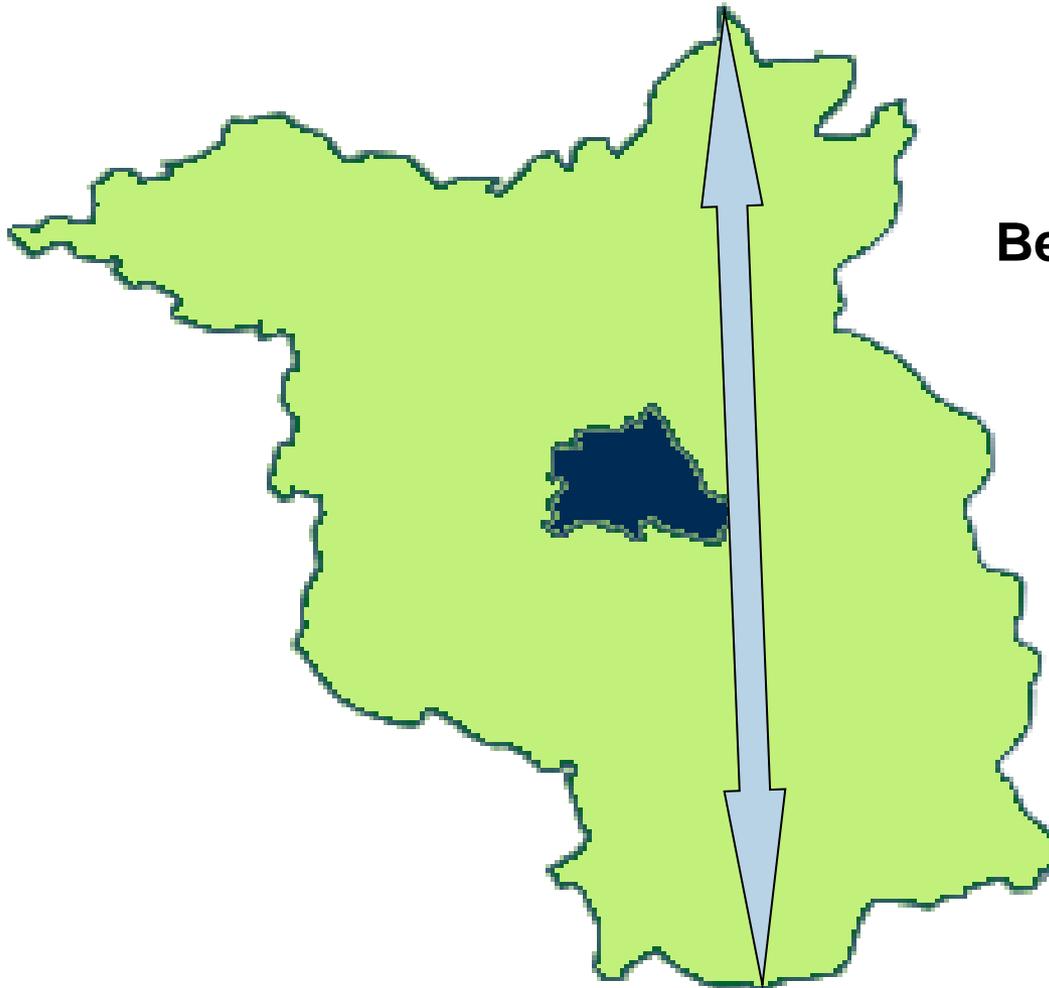
-  Flächen der Bestandsentwicklung: Auffüllung, Verdichtung und begrenzte Erweiterung von Siedlungsflächen auf der Grundlage vorhandener und zu überprüfender Generalbebauungspläne
-  kurz- bis mittelfristig verfügbare gewerbliche Bauflächen
-  Wiederinbetriebnahme und Neutrassierung von Schnellbahnstrecken
-  Vorschläge für neue übergeordnete Hauptverkehrsstrassen
-  vorläufige Unterschutzstellung von Landschaftsschutzgebieten
-  mögliche höhere zentralörtliche Funktion als:
-  Mittelzentrum
-  Unterzentrum

Anmerkungen:
Die Untersuchungsgebiete und Vorschläge bedürfen der vertiefenden Untersuchung im Rahmen der Regional-, Stadt- und Landschaftsplanung.
Die Verbindungen der Landschaftsräume in die Innenstadt sind aus plansystematischen Gründen nur symbolisch (grüne Kreise) dargestellt.

35km 14km
M 1:100000



Eine große Region



Berlin-Brandenburg: 30.371 km²

**Nord-Südentfernung 250
km Luftlinie,
309 km Straße**

Berlin-Brandenburg und Wien/Niederösterreich Regionen mit Gegensätzen

Berlin: 3,4 Mio EW auf 892 km² Fläche: 3.850 EW/km²

Wien: 1,75 Mio EW auf 413 km² Fläche: 4132 EW/km²



Brandenburg: 2,5 Mio. EW auf 29.480 km² Fläche: 86 EW/km²

Niederösterreich: 790 T. EW auf 5.390 km² Fläche: 146 EW/km²



2013: New TEN-T – Strategy for good connectivity of metropolitan regions

TEN-T CORE NETWORK & CORRIDORS

RAILWAYS AND/OR INLAND WATERWAYS



Die Hauptstadtregion ist Schnittpunkt von drei der insgesamt 9 Transeuropäischen Netze:

North Sea-Baltic (Ost-West)

Scandinavian-Mediterranean (Nord-Süd)

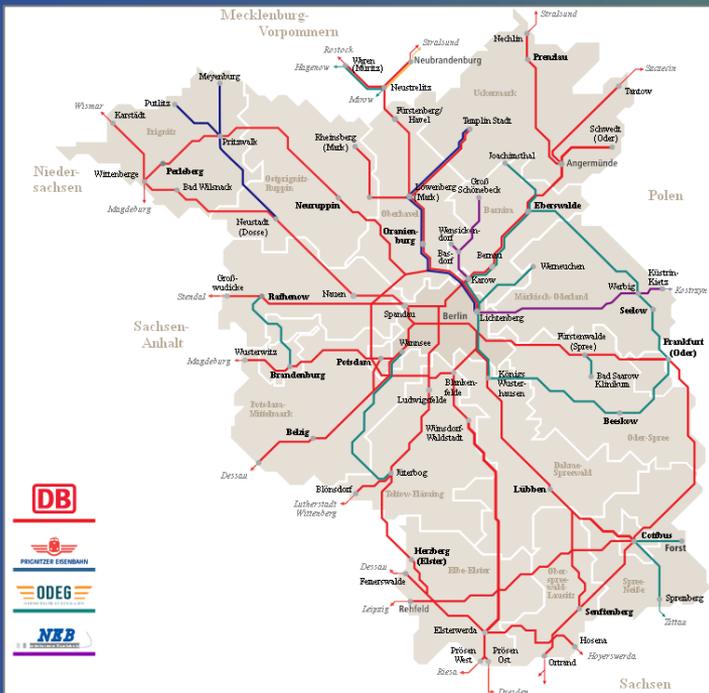
Orient-East Med (Nord/West-Süd/Ost)

- ist ein Aufgabenträgerverbund in dem 40 öffentliche und private Verkehrsunternehmen kooperieren

- Gesellschafter sind die Bundesländer Berlin und Brandenburg sowie die kommunalen Gebietskörperschaften, die 14 Landkreise und vier kreisfreien Städte in Brandenburg

- koordiniert die unterschiedlichen Interessen der Partner und übernimmt das Management des öffentlichen Personennahverkehrs.

- Gehört mit ca. 30.000 km² flächenmäßig zu den größten Verkehrsverbänden in Europa



I. Die Gemeinsame Landesplanung und die GL als Organisation

1. Was charakterisiert die Hauptstadtregion?
2. Geschichte und Organisation der GL
3. Aufgaben der GL und Umsetzung

Referendum 1996: Die Vereinigung der beiden Bundesländer scheiterte

Berlin: 53 % Zustimmung

Brandenburg: 36 % Zustimmung

Hauptargumente für die Ablehnung in Brandenburg:

- **Schlechte Erinnerungen an die “Hauptstadt der DDR“**
- **Überzahl der Einwohner in Berlin und damit Einflussnahme**
- **Furcht vor dem Berliner Schuldenberg**

Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg (GL)



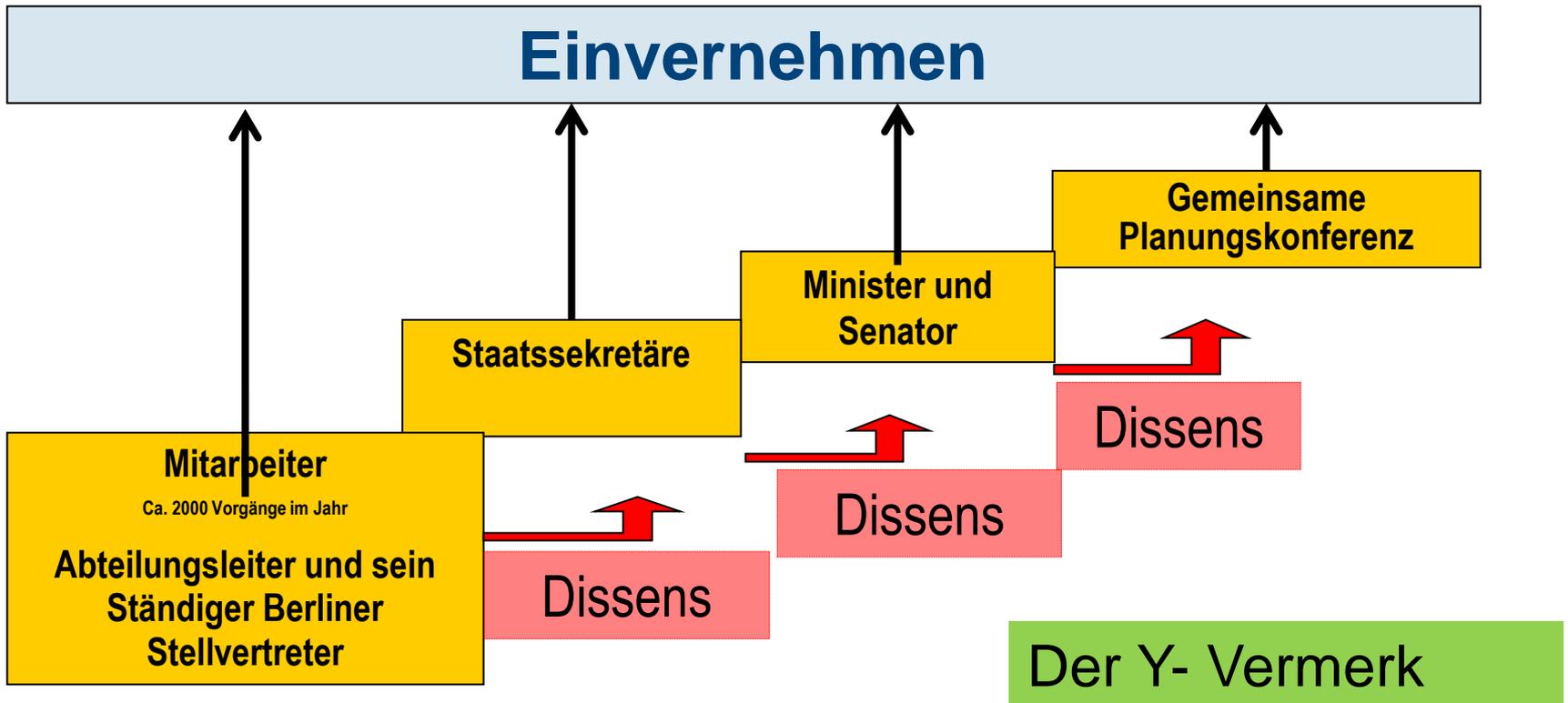
Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

Die GL ist

- für die Raumordnung und Landesplanung in Berlin und Brandenburg zuständig
- bundesweit die einzige länderübergreifende oberste Landesbehörde für Raumordnung
- Ist eine Abteilung sowohl der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz in Berlin als auch des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung in Brandenburg



Konflikte bewältigen: Die Einvernehmenstreppe



Landesplanungskonferenz

Oberstes Gremium für die Abstimmung und Zusammenarbeit bei der Vorbereitung von Regierungsentscheidungen auf dem Gebiet der Raumordnung beider Länder ist die gemeinsame Landesplanungskonferenz (PlaKo).

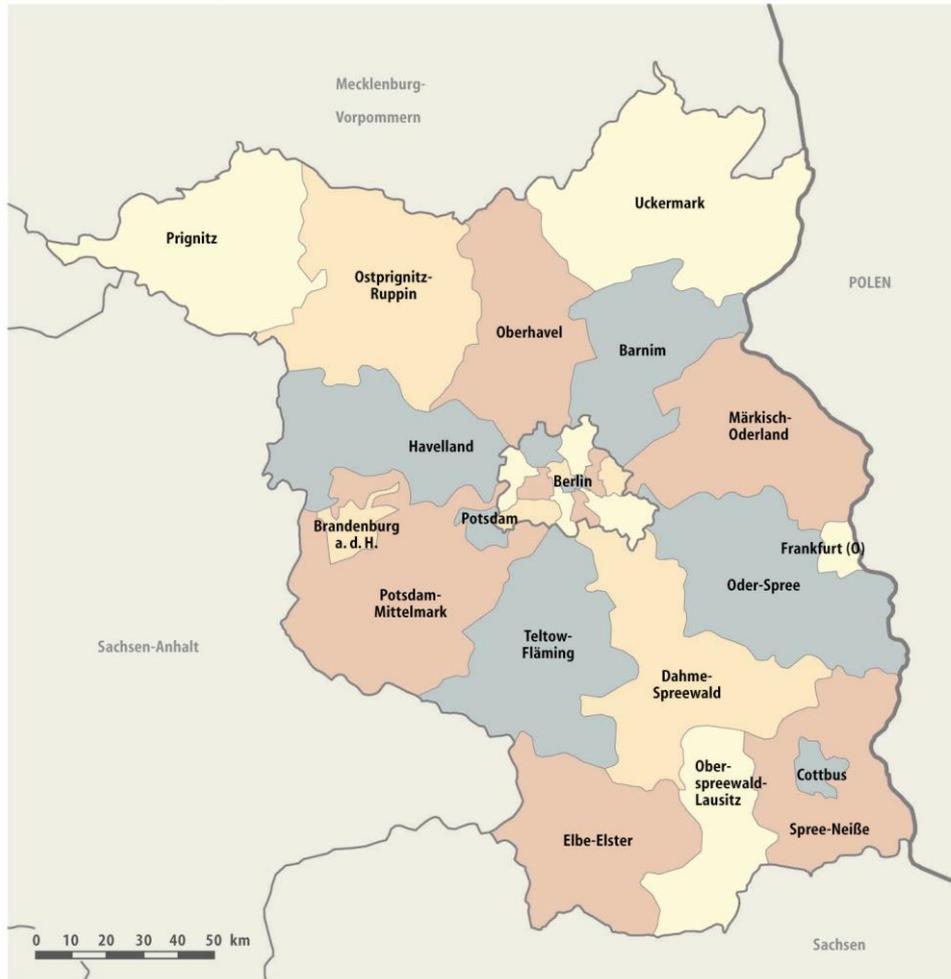
Landesplanungskonferenz Berlin-Brandenburg (PLAKO)
Mitglieder (gem. Artikel 6 Absatz 3 Landesplanungsvertrag)

(Stand 18.11.2014)

	Regierungsmitglied für Raumordnung Senator Michael Müller (stellv. Vorsitzender)	Regierender Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit (Vorsitzender)	Chef der Senatskanzlei Staatssekretär Björn Böhning	
Regierungsmitglied für Wirtschaft Senatorin Cornelia Yzer				Regierungsmitglied für Wirtschaft Minister Albrecht Gerber
Regierungsmitglied für Kommunalwesen Senator Frank Henkel				Regierungsmitglied für Kommunalwesen Minister Karl-Heinz Schröter
Regierungsmitglied für Landwirtschaft Senator Thomas Heilmann				Regierungsmitglied für Landwirtschaft Minister Jörg Vogelsänger
	Regierungsmitglied für Raumordnung Ministerin Kathrin Schneider (stellv. Vorsitzende)	Ministerpräsident des Landes Brandenburg Dr. Dietmar Woidke (Vorsitzender)	Chef der Staatskanzlei Staatssekretär Rudolf Zeeb	

Administration: Die öffentlich-rechtlichen Partner der gemeinsamen Planung

Administrative Gliederung



Berlin:
Bundesland und Kommune
(12 Bezirke)

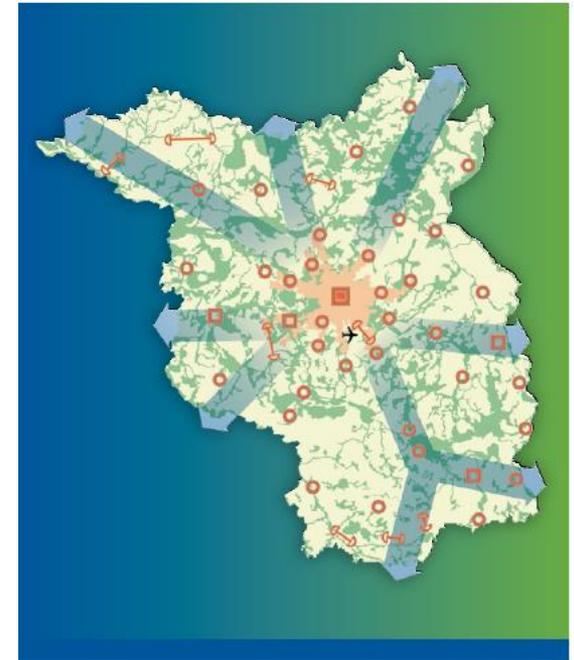
Brandenburg:
Bundesland mit
14 Landkreisen
4 kreisfreien Städten

144 Gemeinden
53 Ämter mit 272
Amtsangehörigen Gemeinden
(früher rund 1800 Gemeinden)

5 Planungsregionen

I. Die Gemeinsame Landesplanung und die GL als Organisation

1. Was charakterisiert die Hauptstadtregion?
2. Geschichte und Organisation der GL
3. Aufgaben der GL und Umsetzung



Aufgaben · Organisation

HAUPTSTADTREGION BERLIN-BRANDENBURG

Hauptaufgaben der GL

Formelle Planung

- Landesentwicklungsprogramm und -pläne (LEP) aufstellen
- Braunkohlen- und Sanierungspläne erarbeiten
- Regionalpläne genehmigen
- Bauleitpläne der Kommunen prüfen
- Raumordnungsprogramme und -pläne mit Nachbarländern/-staaten abstimmen
- Raumverträglichkeit von Investitionsvorhaben prüfen (ROV)



Raumordnung in Berlin - Brandenburg

Raumordnung in Berlin-Brandenburg

Landesentwicklungsprogramm 2007
der Länder Berlin und Brandenburg (LEPro 2007)

Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (LEP B-B)	Landesentwicklungsplan Flughafenstandort- entwicklung (LEP FS)	Braunkohlen- und Sanierungs- pläne Brandenburg
Maßstab 1:250 000	Maßstab 1:100 000	Maßstab 1:50 000

Brandenburger Regionalplanung Maßstab 1:100 000

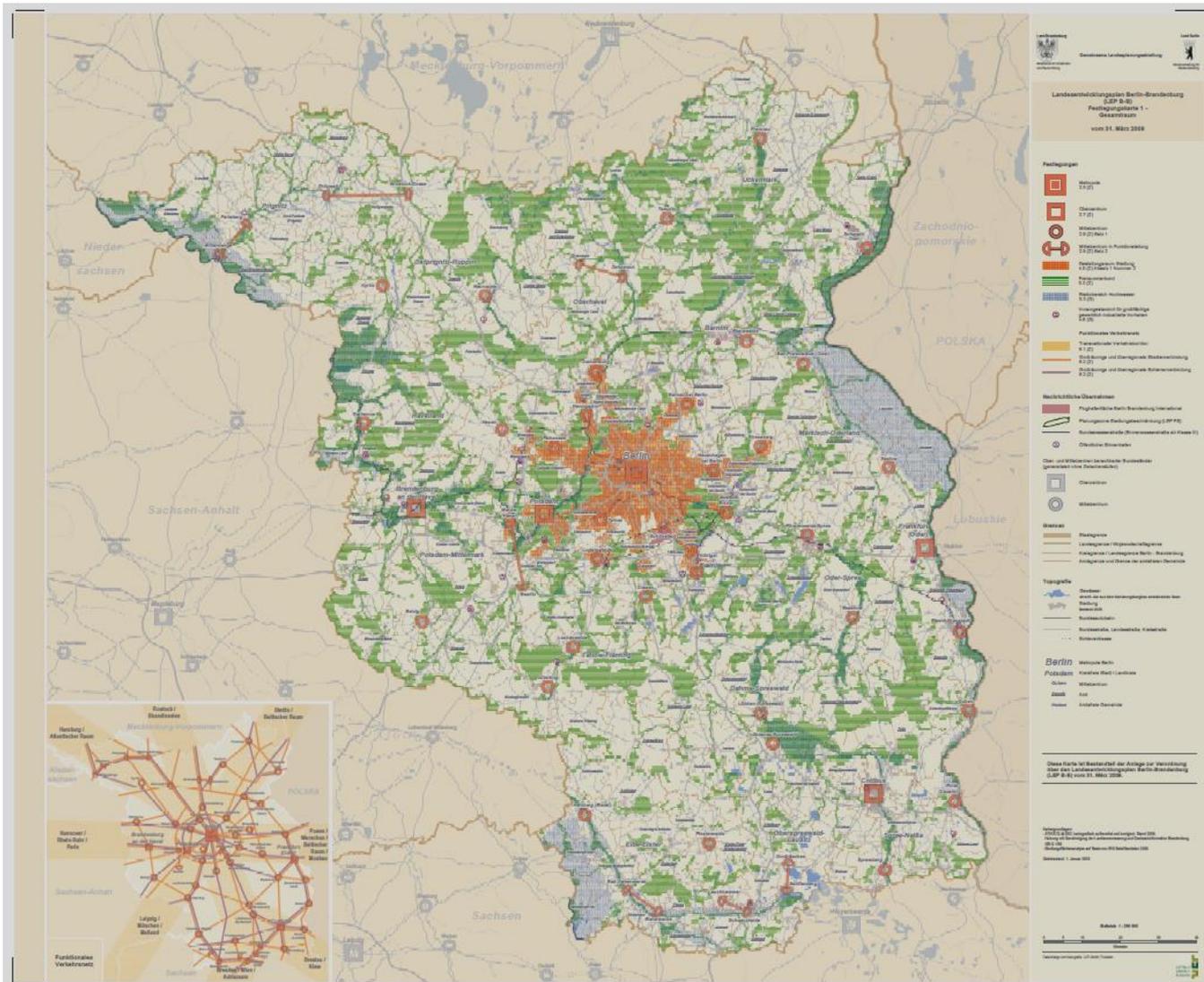
Regionalplanerische Elemente des Berliner Flächennutzungsplans
(FNP) Maßstab 1:50 000



Berlin und Brandenburg planen
gemeinsam

Regionalplanung in Brandenburg:
5 Planungsregionen

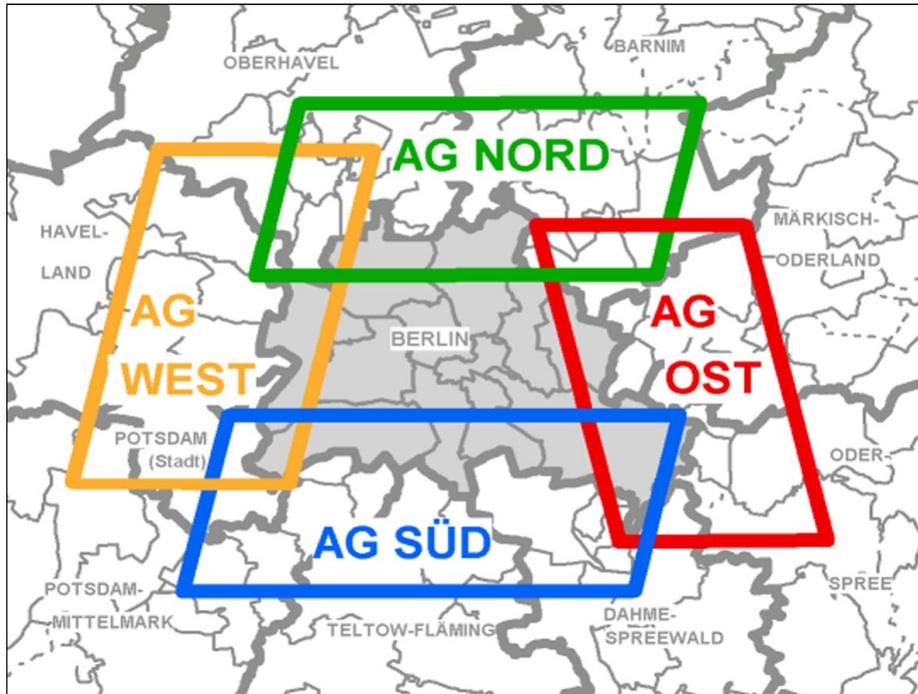
LEP B-B als „robuster Rahmen“



LEP B-B für die räumliche Entwicklung der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

- Konzentriert Siedlung entlang der S-Bahn-Achsen (Siedlungsstern) und auf Zentrale Orte
- Siedlungsanschluss für neue Siedlungsflächen verhindert Zersiedlung
- Bindet großflächigen Einzelhandel an Zentrale Orte
- Schützt wertvolle Kulturlandschaften vor Bebauung

Kommunales Nachbarschaftsforum



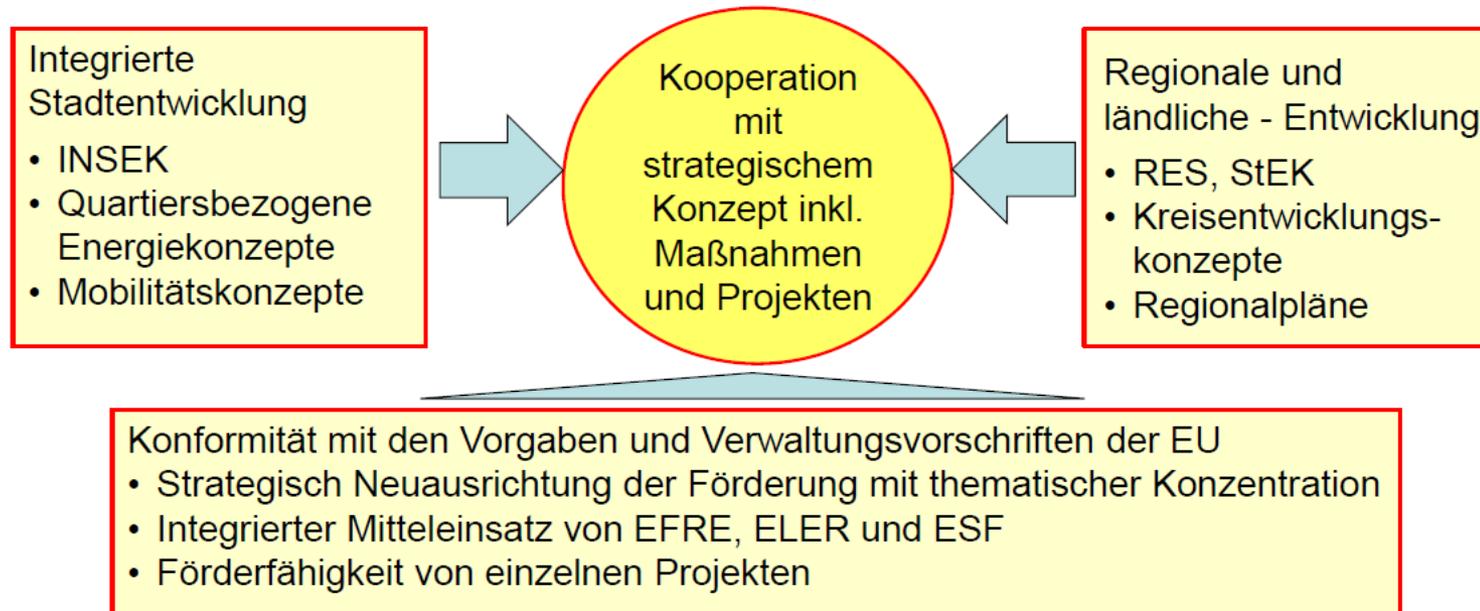
- Informeller Zusammenschluss der Kommunen im Kernraum der Metropolregion Berlin-Brandenburg
- frühzeitiger Informationsfluss und Meinungsaustausch
- Arbeitsbeispiele: Regionale Strukturkonzepte, Radroutenkonzept



Stadt-Umland-Wettbewerb ab 2015

SUW - Fördersystematik

- Unterstützung zukunftsfähiger Stadt-Umland-Kooperationen





Referatsleiterin Renate Hoff
Renate.Hoff@gl.berlin-brandenburg.de
Tel. 0049 331 866-8760

Gemeinsame Landesplanungsabteilung
Berlin-Brandenburg (GL)
www.gl.berlin-brandenburg.de